

# wettbewerbe

ARCHITEKTURJOURNAL

www.architekturweb.at

## Senior Residence

Postareal Westbahnhof, Wien 15

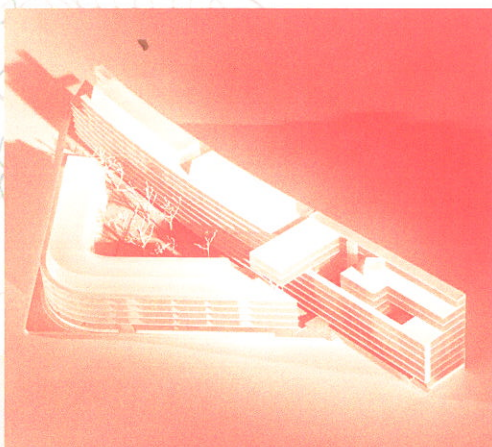
AKplus Wien – neues Beratungszentrum, Wien 4

Eltern-Baby-Zentrum, St. Johannis-Spital, Salzburg

„hängende gärten“, Wienerbergcity, Wien 10

Thermen- & Vitalhotel Bad Tatzmannsdorf, Burgenland

Ilgplatz, Wien 2



28. JAHRGANG AUGUST/SEPTEMBER 2004 € 16,-

239/240

Obermüllerstraße

Schrotzbergstraße

Feuerbachs

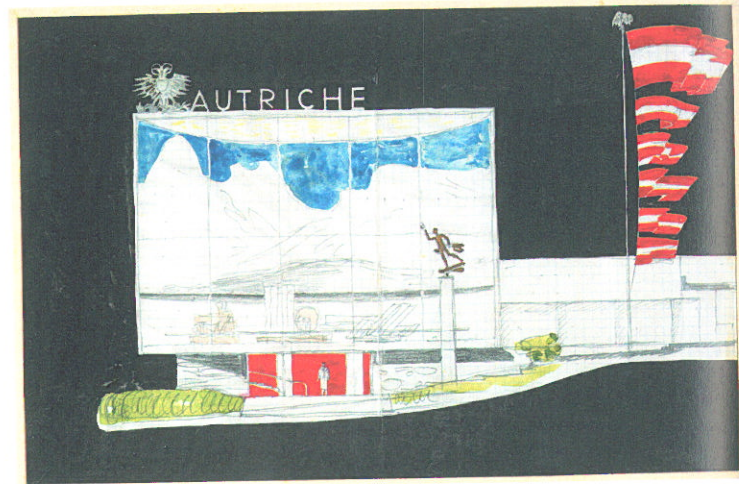
**prompt**  
**individueller**  
**Service**  
**terminsicher**

**kumptner kopie**  
1010 Wien  
Rathausplatz 9  
Tel.: 405 76 97  
Fax: 405 76 97-22

IZD: OFFICE CENTER, Wagramerstraße, Wien, Jänner 1999  
© NFOG Nigst-Fonatti-Ostertag-Gajsrucker  
Schaubild: Höll, Projektmanagement: Feiger



Roland Rainer, Stadthalle Wien, 1952 - 1958



Oswald Haerdtl, Weltausstellungs-Pavillon für Paris, 1936-1937, Wettbewerbsprojekt, Ansicht

heimatbewusste Anknüpfen an altösterreichische Traditionen bestimmt das ikonografische Programm der Architektur. Mit dem Einmarsch Hitlers 1938 in Österreich erreicht die Politik der Vertreibung und Verfolgung eine neue totalitäre Dimension. Aus Wien stammen einige der wichtigsten Protagonisten der Architektur der Moderne, die meisten von ihnen werden aus Österreich vertrieben. Der Machtgestus der Architektur bekräftigt vor allem in Linz den politischen Führungsanspruch des Regimes.

Wiederaufbau: Unmittelbar nach Kriegsende hat Österreich einen enormen Wohnbedarf zu decken, rasches Handeln und Wirtschaftlichkeit werden zunächst zu den Hauptkriterien für das Bauen. Neben dem von Franz Schuster entwickelten Wiener Schnellbauprogramm können im Rahmen des „Zukunftsprogramms“ auch erste Signale des optimistischen Wiederaufbaus gesetzt und architektonische Neuansätze erprobt werden – es macht sich eine nachrückende Architektengeneration bemerkbar, die den aufkeimenden Bauwirtschaftsfunktionalismus kritisiert und in der Welt des Bauens nach neuen Wegen sucht.

66 Projekte aus diesen Themenbereichen erweitern ab September die Ausstellung und werden anhand von Plänen, Dokumenten und Fotos präsentiert. Ein vielfältiges Rahmenprogramm wird die a\_schau begleiten. Die Eröffnung der dritten Etappe erfolgt im September 2005.